

Von: Verein Schänner Landschaftsschutz <info@schaennerlandschaftsschutz.ch>
Gesendet: Donnerstag, 20. April 2023 11:50
An: info@schaennerlandschaftsschutz.ch
Betreff: Newsletter



Der Verein Schänner Landschaftsschutz begegnete Frau Regierungsrätin Susanne Hartmann, im TVO-Beitrag "Zur Sache" vom 19. April 2023



"Zur Sache" - Erster direkter Austausch mit der Kantonsregierung



Liebe Mitbeschützerinnen und Mitbeschützer der Linthebene,
Für unseren Verein habe ich am 19. April 2023 in der TVO-Sendung "Zur Sache" teilgenommen und unsere Sicht der Dinge eingebracht.

Die Sendung wurde gestern um 18:30 h ausgestrahlt und seither mehrmals wiederholt. TVO

bringt sie heute nochmals um 14:30 h.

Auf Internet ist sie noch längere Zeit abrufbar:

tvo-online.ch

Ich habe als Präsident des Vereins die Chance genutzt, um einen direkten Kontakt zu Frau Regierungsrätin Susanne Hartmann aufzubauen. Auf diesem Weg werde ich nun versuchen, in unserem Anliegen voranzukommen. Wir werden sehen.

Heute findet um 19:00 h in der Aula OST in Rapperswil der "Bevölkerungsdiallog" mit der Kantonsregierung statt. Nehmen Sie unbedingt teil, das unterstreicht unsere Besorgnis über das Vorhaben.

Meine Teilnahme an der ersten Veranstaltung in Altstätten hat gezeigt, dass das Format keinen echten Dialog zulässt, dazu ist der ganze Anlass zu streng durchmoderiert. Leider fehlt die Diskussionsebene für unsere Anliegen.

Aber man bekommt Zugang zu Informationen über das Was, Wie und Warum der aktuellen Windoffensive des Kantons. Es gibt die Möglichkeit, Fragen in kleiner Runde "Experten" zu stellen. Sie sind natürlich alle überzeugt vom Nutzen der Windkraft, andere Argumente haben keinen Platz. Stellen Sie trotzdem alle Fragen, die Sie bewegen und seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie von den Experten nur Beschwichtigungen hören. Wir werden einen anderen Weg finden, um unsere Anliegen einzubringen. Das gestrige TV-Format war ein Anfang dazu.

Die Linthebene gehört unseren Kindern und Enkeln - nicht der Windkraftlobby

Der Verein Schänner Landschaftsschutz bleibt weiterhin bei der Forderung an die Kantonsregierung:

1. Auf die Festsetzung einer Sondernutzungszone für Windkraftanlagen im Witöfeli/Steinerriet sei im kantonalen Richtplan zu verzichten, solange innerhalb der Gemeinde Schänis kein demokratischer Entscheid gefallen ist.
2. Es liegt im "Nationalen Interesse", die verbrieften demokratischen Rechte der Schänner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in jedem Fall und unter allen Umständen zu schützen. Die Einrichtung einer Sondernutzungszone für

Windkraftanlagen sei zuerst auf kommunaler Ebene von Schänner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im kommunalen Richtplan zu beschliessen.

3. Unsere Kantonsregierung möge zu uns nach Schänis kommen, sich den Sorgen der betroffenen Schänner Bevölkerung stellen und sie ernst nehmen.

Euer Präsident Hans Oberholzer
Verein Schänner Landschaftsschutz

Wir sind nicht allein und lassen uns nicht entmutigen! Stand heute unterstützen bereits 168 Mitglieder und Sympathisanten unsere Forderung! **Gewinnen Sie noch weitere Mitglieder oder Sympathisanten. Lassen Sie uns noch zahlreicher unser Anliegen bei der Kantonsregierung anbringen!**

Schicken Sie uns eine Email, folgende Angaben benötigen wir:

Ich / wir unterstütze(n) die Forderung
"Keine Windzone in Schänis"

und möchte(n) vom Schänner Landschaftsschutz laufend informiert werden.

Name	Vorname

Adresse	
Telefon	
Email	

- Ich bin / wir sind Sympathisant(en) *(kostenlos)*
- Ich / wir möchte(n) dem Verein als Mitglied beitreten *(Einzelmitgliedschaft Fr. 10.-)*



Verein Schänner Landschaftsschutz

Hans Oberholzer, Präsident
Faad 8, 8718 Schänis
Tel. 055 615 10 84

schaennerlandschaftsschutz@bluewin.ch

Mitgliederbeiträge oder Spenden an:

Raiffeisenbank Schänis
IBAN:
CH10 8080 8009 0253 4814 3



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Verein Schänner Landschaftsschutz
Hans Oberholzer, Faad 8
8718 Schänis

info@schaennerlandschaftsschutz.ch

Wenn Sie diese E-Mail (an: info@schaennerlandschaftsschutz.ch) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.